

Medienmitteilung der IG Freiheit

## Kandidaten für den «Rostigen Paragraphen 2025» sind nominiert

**Bereits zum 19. Mal verleiht die IG Freiheit am 12. Mal den «Rostigen Paragraphen» für das dümmste Gesetz, den unnötigsten Vorstoss oder den bürokratischsten Entscheid des Jahres. Die fünf Anwärter für den «Rostigen Paragraphen» wurden vom Vorstand nominiert. Nun entscheidet sich in einem öffentlichen Internet-Voting, wer die Auszeichnung gewinnt.**

Die Paragraphenflut wird immer grösser; die Gesetzesmaschinerie in Bundesbern läuft auf Hochtour. Die IG Freiheit will etwas gegen die Regulierungswut unternehmen und die Öffentlichkeit, insbesondere aber Politiker und Verwaltungen, sensibilisieren und zur Zurückhaltung beim Erlass von Gesetzen und Verordnungen ermahnen.

Für die 19. Verleihung des «Rostigen Paragraphen» sind folgende 5 Kandidaten nominiert:

<b>Nationale Datenbank für Unterwäsche</b>	<b>Eva Reinhard</b> , Geschäftsleiterin Agroscope
<b>Einführung einer Luxussteuer</b>	<b>Franziska Ryser</b> , Nationalrätin, St. Gallen
<b>Rollkoffer-Verbot</b>	<b>David Roth</b> , Nationalrat, Luzern
<b>Waffenverbot für Polizisten</b>	<b>Ilias Panchard</b> , Gemeinderat Lausanne
<b>Wohnungen für gutverdienende Velofahrer</b>	<b>André Odermatt</b> , Stadtrat Stadt Zürich

Die Geschäftsleiterin von Agroscope **Eva Reinhard** hat zusammen mit der Universität Zürich ein ganz spezielles Forschungsprojekt lanciert: Die Bevölkerung wird aufgerufen, die **Unterwäsche im Garten zu vergraben**, um so Erkenntnisse zur Fruchtbarkeit des Bodens zu gewinnen. Für dieses Projekt wurde eigens eine App lanciert, um die Unterwäsche orten und auswerten zu können.

Die Grünen fordern die **Einführung einer Luxussteuer**. Nationalrätin **Franziska Ryser** erklärt, dass der Bundeshaushalt so auf soziale Weise stabilisiert werden könne. Leute, die sich ein teures Auto oder eine Yacht leisten können, hätten genügend Geld, etwas mehr Steuern zu zahlen.

Nationalrat **David Roth** wiederum stört sich an der Flut von Touristen in Luzern. Um den Massentourismus gezielt zu bekämpfen, fordert er nicht nur ein **Rollkoffer-Verbot**, sondern auch weitere Massnahmen wie die Beschränkung der Übernachtungszahlen, Einschränkungen für Neubauten von Hotels, eine Limitierung von Reiseccars oder eine Regulierung von Airbnb.

Überraschend erhielt der Vorstoss von **Ilias Panchard** im Lausanner Gemeinderat eine Mehrheit. Der grüne Stadtparlamentarier fordert ein **Waffenverbot für Polizisten**: Zu viele Polizisten würden nur im Auto sitzen oder andere Tätigkeiten ausführen, für die sie keine Waffe brauchen. Im Kontakt mit der Bevölkerung, etwa mit gewaltbereiten Jugendlichen, würden Dienstwaffen die Deeskalation erschweren, so Panchard. Daher sei es angezeigt, das Tragen von Waffen zu verbieten.

**Wohnungen für Velofahrer** – dies ist das neuste Projekt der Stadt Zürich. In der Siedlung «Tramdepot Hard» hat Stadtrat **André Odermatt** ganze 193 Wohnungen fertiggestellt. Die Siedlung bietet 520 Personen Platz und umfasst 670 Veloabstellplätze, aber lediglich 19 Parkplätze. Was die Löhne der Mieter anbelangt, ist die Stadt wenig kritisch: Wer die Autoverzichtserklärung unterschreibt, darf über 180'000 Franken pro Jahr verdienen, um eine vergünstigte städtische Wohnung zu erhalten.

Der Gewinner des «Rostigen Paragraphen» wird im Rahmen eines öffentlichen Internet-Votings ermittelt. Besagtes Voting läuft bis zum 30. April 2025 auf der Internetseite [www.freiheit-liberte.ch](http://www.freiheit-liberte.ch).

Die Verleihung des «Rostigen Paragraphen 2025» findet am 12. Mai in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus Politik, Wirtschaft, Sport und Showbusiness im Zürcher «Aura» statt.

Zollikon, den 7. April 2025